

Ich bin berufen

Ich bin eine Mission auf dieser Erde, und ihretwegen bin ich auf dieser Welt. Man muss erkennen, dass man selber gebrandmarkt ist für diese Mission, Licht zu bringen, zu segnen, zu beleben, aufzurichten, zu heilen, zu befreien.

Wenn wir nicht en innigen Wunsch verspüren, diese Liebe mitzuteilen, müssen wir im Gebet verweilen und ihn bitten, dass er uns wieder eine innere Ergriffenheit empfinden lässt. Wir müssen ihn jeden Tag anflehen, seine Gnade erbitten, dass er unser kaltes Herz aufbreche und unser laues und oberflächliches Leben aufrüttle...

Die Mission ist eine Leidenschaft für Jesus, zugleich aber eine Leidenschaft für sein Volk. Wenn wir vor dem gekreuzigten Jesus verweilen, erkennen wir all seine Liebe, die uns Würde verleiht und uns trägt. Wir beginnen zugleich wahrzunehmen, dass dieser Blick Jesu sich weitet und sich voller Liebe und innerer Glut auf ein ganzes Volk richtet. So entdecken wir wieder neu, dass er uns als Werkzeug nehmen will... Er sendet uns.

Papst Franziskus, Evangelii Gaudium

- Weshalb bin ich von Gott her gesehen auf der Erde?
- Was bedeutet es mir, ein aktiver Träger der Evangelisierung zu sein?
- Was möchte Jesus in mir bewirken? Welche Schritte braucht es von mir dazu?